

Es gab Unklarheiten über die Anleitung der Politleiter der MTS. Wir sind der Meinung, daß im Bezirk der Sekretär für Landwirtschaft dem Sekretariat gegenüber verantwortlich ist für alle Fragen der Anleitung der Polit-Abteilungen der MTS. Das wird zu einer Verstärkung der Anleitung der Polit-Abteilungen der MTS durch die Bezirksverwaltungen führen und den dort manchmal vorhandenen bürokratischen Stil in der Anleitung beseitigen.

Der Beschluß der II. Parteikonferenz, der Bildung der Produktionsgenossenschaften die notwendige Hilfe zu gewähren, bedeutet, daß die Partei diese Hilfe organisieren muß. Solche Formen der Verwirklichung der führenden Rolle der Partei sind die Schaffung der Polit-Abteilungen der MTS und der Parteiorganisationen in den Produktionsgenossenschaften.

Manche Genossen betrachten die mangelhafte Lösung dieser wichtigen Frage der Organisationspolitik der Partei als eine Sache fehlender Kader. Der Grund ist aber der, daß nicht alle leitenden Organe der Partei die große Bedeutung der Organisationsformen erkennen, die die Partei zur festen Führung des sozialistischen Aufbaus auf dem Lande beschlossen hat.

Weil sie den Zusammenhang zwischen der politischen Aufgabe und ihrer Organisation nicht richtig sehen, deshalb vernachlässigen sie die Festigung dieser Organisationsformen für die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und MTS.

Die Kreisleitungen müssen sich jetzt den Aufgaben der Parteiorganisationen in den LPG zuwenden und die Anleitung der Parteileitung dieser Grundorganisationen sichern. Es wurde festgestellt, daß in der Produktionsgenossenschaft Hohenselchow, Kreis Angermünde, die Parteiorganisation 51 Mitglieder zählt, aber die Parteiorganisation verwirklicht noch nicht die führende Rolle der Partei in der Genossenschaft. Es besteht keine Trennung der Aufgaben und der Arbeit zwischen der Parteiorganisation, dem Vorstand der LPG und der Gemeindeverwaltung. Der organisatorische Aufbau der Parteiorganisation vollzieht sich noch auf dem alten Zehnergruppensystem.

Die Kreisleitungen müssen sich jetzt ernsthaft mit der Arbeit und dem Parteileben der Grundorganisationen in den LPG beschäftigen. Jetzt besitzen doch die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften schon größere Erfahrungen in der genossenschaftlichen Arbeitsweise und Arbeitsorganisation. Die Kreisleitungen müssen sofort eine Aussprache mit den Parteisekretären der Grundorganisationen der LPG durchführen und sich genauestens unterrichten, wie die Parteimitglieder an der Lösung der Aufgaben bei der Frühjahrsbestellung in der Genossenschaft teilgenommen haben. Jetzt entscheiden sich die Kaderfragen und die Kaderauswahl unter den Parteimitgliedern, denn jetzt weiß man schon, wer als ein erprobter Kämpfer für die Partei gelten kann.

Auf Parteiaktivtagungen muß man jetzt bei breiter Entfaltung der Kritik und Selbstkritik unter Beachtung aller Meinungen und Signale die Frage behandeln, wie man die gesamte Leitung und organferierende Arbeit der Partei verbessern kann, besonders im Hinblick auf die Vorbereitungen der Erntearbeit. Die Teilnehmer am Parteiaktiv sollen schon vorher mit der Tagesordnung vertraut gemacht werden, und man soll sie auffordern, die aktivsten und besten Genossenschaftsbauern, Landarbeiter, die Hervorragendes bei der Frühjahrsbestellung geleistet haben, der Kreis-

leitung zu nennen, um die Frage ihrer Aufnahme als Kandidat in die Partei zu klären.

In der Aussprache mit dem Parteisekretär der LPG muß gründlich die Frage seiner eigenen Arbeit als Sekretär besprochen werden. Es empfiehlt sich, kurzfristige Kurse für Parteisekretäre und die besten Parteimitglieder zu organisieren, um sie einzuführen in die einfachsten Fragen der Parteipraxis und der Partieführung auf dem Gebiete der Vorbereitung einer Parteiversammlung, im den Fragen des Parteaufbaues, in den Fragen des Parteistatus, der Pflichten und Rechte eines Parteimitgliedes.

Manche Genossen stellen die Frage, daß die Bildung der Parteiorganisationen in einigen LPG nicht möglich ist, da keine oder weniger als drei Parteimitglieder als Genossenschaftsbauern vorhanden sind. Ihnen muß man empfehlen, das Buch der sowjetischen Schriftstellerin Galina Nikolajewa „Ernte“ zu lesen. Sie werden dabei lernen, wie man durch die Delegation von Parteimitgliedern in die Produktionsgenossenschaft, durch deren Arbeit mit den besten parteilosen Genossenschaftsbauern rasch zur Bildung einer Grundorganisation oder Kandidatengruppe kommt und deren aktive Arbeit entwickelt.

Eine Reihe von Kreisleitungen ist in diesem Fall den richtigen Weg gegangen. Sie haben aus den besten Genossenschaftsbauern, die ihre politische Rolle auf dem Dorfe im Kampf um die Festigung der Produktionsgenossenschaft begriffen haben und die rasch gewachsen sind, Kandidatengruppen der Partei geschaffen. Diese Kandidatengruppe wird von einem Parteiorganisator der Kreisleitung — meistens ist es ein parteierfahrener Genosse aus der MTS, ein Traktorist, ein Agronom — angeleitet. Dadurch wird die Kandidatengruppe mit dem Parteileben vertraut gemacht und lernt die Aufgaben einer Parteiorganisation durchführen.

Man muß die nächsten zwei Monate zur Rüstung der Parteiorganisationen in den Produktionsgenossenschaften ausnutzen, damit wir mit stärkeren ideologisch-politischen Kräften, mit stärkeren Organisatoren der Partearbeit in die Schlacht um die Ernte gehen.

Wir sind daran interessiert, daß mit der Bildung der Brigaden bei der entsprechenden Zahl der Parteimitglieder in der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft die Parteigruppen geschaffen werden. Das wird die Kampffähigkeit der Parteiorganisationen erhöhen und die ganze Arbeitsdisziplin und Arbeitsorganisation in den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins bei den Genossenschaftsbauern günstig beeinflussen.

Das Wichtigste dabei ist, daß diese Parteigruppen zu dem Glied der Parteiorganisation werden, das mit allen Genossenschaftsbauern in täglicher enger Beratung steht. Sie haben die Möglichkeit, auf die Arbeit in der Feldwirtschaftsbrigade oder der Viehwirtschaftsbrigade Einfluß zu nehmen, schnell alles Neue und Bessere in der Arbeit zu erfassen, die Mängel aufzudecken und ihre Beseitigung zu erreichen. Die Parteigruppen müssen in der Arbeitsorganisation und in der Durchführung des sozialistischen Wettbewerbs führend sein. Man soll dazu übergehen, im Beisein der Parteisekretäre der Produktionsgenossenschaften die Parteigruppenorganisatoren zu Beratungen in einigen Dörfern oder in einigen Produktionsgenossenschaften oder im Kreismaßstab zusammenzufassen, um auf diese Weise die reichen Arbeitserfahrungen in den verschiedensten Genossenschaften vom Standpunkt der Partearbeit rasch zu verallgemeinern.